

Mechanismen bei der Suchtentstehung Worauf haben wir als Behandlungsteam Einfluss?

Vorstellung des Vulnerabilitäts-Stress-Modells und der Funktion des Belohnungssystems im Gehirn. Substanzkonsum als Selbstmedikation bei komorbiden psychischen Erkrankungen. Pflegerische Haltung im Umgang mit Patienten mit Substanzstörungen (Recovery). Relevante Beispiele aus dem klinischen Alltag.

1. Was ist „Sucht“: ICD 10 Kriterien (ICD 11) + Hypothesen zur Physiologie der Suchtentstehung
 - Stress-Vulnerabilitäts-Hypothese
 - Belohnungssystem (Dopaminerges System)
2. Selbstmedikation
 - Komorbiditäten
3. Salutogenese-Konzept nach Antonovsky
 - Gruppentherapien stationär
 - Recovery – Haltung
4. Beispiele aus der Praxis
 - Iatrogene Abhängigkeitsentwicklung: Ab wann entsteht Abhängigkeit?
 - Wo beginnt Prävention?
 - Umgang mit opioidhaltigen Pflastern: Chronische Schmerzen, Post-operativ
 - Benzodiazepine und Z-Substanzen: Schlafprobleme, Angst

Sarah Maag und Sehal Poyraz